

Beantwortung offener Fragen aus der TA-Sitzung am 4. Oktober 2017

Wer betreibt das Verleihsystem und wem gehört die Infrastruktur?

Der Betrieb des Verleihsystems erfolgt durch einen Dienstleister. Dieser wird im Rahmen einer Ausschreibung ermittelt. Die notwendige Infrastruktur (Pedelecs, Ladeständer, Buchungsterminal) wird in der Regel vom Dienstleister für die Dauer der Vertragslaufzeit zur Verfügung gestellt und befindet sich nicht im Besitz der Stadt Lahr. Dafür fallen einmalige Bereitstellungs-kosten an. Hinzu kommen monatliche bzw. jährliche Betriebskosten für Service/Kundendienst/Verwaltungsaufwand (bspw. Integration der Stadt Lahr in App/auf Homepage/in Telefonhotline des Dienstleisters), Wartung/Pflege und Logistik (regelmäßige Verteilung der Pedelecs). Zusätzliche Stationsausstattung wie bspw. eine Stele oder Vitrine wird hingegen von der Stadt Lahr beschafft und befindet sich auch dauerhaft in deren Besitz.

Der Betrieb erfolgt somit vollumfänglich durch den Dienstleister. Bei ihm verbleiben auch die Einnahmen aus der Vermietung. Die Stadt profitiert von seinem Know-how und dem bereits bestehenden Backoffice.

Wie funktioniert die Ausleihe und welche Tarife sollen in Lahr angeboten werden?

Zu Beginn ist eine Registrierung beim Dienstleister/Anbieter erforderlich, bspw. über das Internet, eine Smartphone-App, am Verleihterminal oder per Telefon. Je nach Anbieter kann eine geringe Registrierungsgebühr anfallen. Für eine Ausleihe werden ebenfalls die zuvor genannten Möglichkeiten angeboten. Zusätzlich ist eine Buchung direkt am Pedelec über eine Art Bordcomputer möglich. Die Abrechnung erfolgt über das eingerichtete Kundenkonto. Der genaue Ablauf variiert von Anbieter zu Anbieter. Insgesamt sind aber sowohl die Registrierung als auch die Buchung über mehrere Kanäle möglich.

In Lahr soll ein Tarif für Gelegenheitsnutzer und ein Tarif für Vielfahrer angeboten werden. Die genaue Höhe der Nutzungsgebühren wird nach der Ausschreibung mit dem Dienstleister festgelegt. Erfahrungsgemäß zahlen **Gelegenheitsnutzer** 1,50 € für 30 Minuten und max. 18 € pro Tag. Eine jährliche Grundgebühr fällt nicht an.

Vielfahrer haben hingegen eine Grundgebühr von ca. 50 € pro Jahr zu entrichten, dafür fahren sie die ersten 30 Minuten pro Ausleihe kostenlos. Dieser Tarif ist besonders attraktiv, da sich in Lahr nahezu jede Strecke in dieser Zeit zurücklegen lässt. Muss bspw. morgens eine Strecke mit einer Fahrzeit von unter 30 Minuten und nachmittags eine weitere Strecke mit einer Fahrzeit von unter 30 Minuten zurückgelegt werden (typisches Beispiel für Berufspendler), fallen für die beiden Ausleihvorgänge keine Nutzungsgebühren an.

Wie wird das bestehende Carsharing-Angebot genutzt?

In Lahr gibt es derzeit drei Carsharing-Fahrzeuge. Die beiden Fahrzeuge des Vereins Gemeinsam Mobil Lahr werden rege von einem festen Kundenstamm (Vereinsmitglieder) genutzt. Insbesondere der Kleinwagen ist im Stadtverkehr sehr beliebt. Kürzlich wurde dieser sogar durch ein neues Fahrzeug ersetzt. Das E-Carsharing-Fahrzeug von my-e-car, welches seit dem vergangenen Jahr die Carsharing-Flotte ergänzt, muss sich erst noch etablieren. Um die Nutzerzahlen zu erhöhen und das Fahrzeug im Stadtbild präsenter zu machen, kann es seit kurzem auch von der Stadtverwaltung als Dienstfahrzeug genutzt werden.

Welche Erfahrungen machen andere Städte in der Größenordnung von Lahr?

Im Rahmen des Projekts „Vernetzte E-Bike-Anschlussmobilität an Bahnhaltepunkten in der Region Stuttgart“ (NETZ-E-2-R) sind momentan 14 E-Bike-Stationen mit jeweils 10 E-Bikes in Betrieb. Sie erweitern das Angebot der Anschlussmobilität an folgenden Bahnhöfen: Bietigheim-Bissingen, Fellbach, Göppingen, Herrenberg, Holzgerlingen, Ludwigsburg, Kirchheim am Neckar, Remseck, Schorndorf (2), Schwieberdingen, Vaihingen (Enz) und Waiblingen.

Im Jahr 2016 waren bspw. in Bietigheim-Bissingen (rd. 43.000 Einwohner) insgesamt 640 Ausleihen zu verzeichnen, in Waiblingen (rd. 53.000 Einwohner) 641 Ausleihen.

Anmerkungen: Es ist kein direkter Vergleich mit dem für Lahr geplanten System möglich, da es kein stadtweites System mit mehreren Stationen ist. Auch die Ausleihzahlen aus Offenburg (knapp 6.000 Ausleihen im Jahr 2016) bieten keine fundierte Bewertungsgrundlage, da es sich hauptsächlich um ein Verleihsystem mit herkömmlichen Fahrrädern handelt und lediglich an der Station Messe Pedelecs ausgeliehen werden können.

Hat die Stadt Lahr ein eigenes Dienstrad-Modell entwickelt?

Die Stadt Lahr hat bisher kein eigenes Dienstrad-Modell entwickelt. Sie wird sich bei anderen Kommunen und Fahrradleasing-Anbietern informieren.

Lademöglichkeit in Fahrradboxen

Im Rahmen der Umgestaltung des Bahnhofvorplatzes wird die Stadt Lahr 50 zusätzliche Fahrradboxen errichten. 10 Boxen werden mit jeweils zwei Steckdosen (Doppelvermietung der Boxen) ausgestattet sein, damit die zukünftigen Mieter der Boxen die Möglichkeit haben, elektronische Geräte wie bspw. den Akku eines Pedelecs zu laden.